

Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Muschelkalkhänge bei Mechernich-Berg in der Nordeifel

von Helmut Kinkler

1. Einleitung

Unter einigen naturnahen Gebieten im Muschelkalk am nordwestlichen Eifelrand im Raume Mechernich-Berg, -Floisdorf, Zülpich-Bürvenich, Heimbach-Vlatten und -Hergarten, stellte sich im Hinblick auf die Schmetterlingsfauna ein Gebiet als besonders interessant und artenreich heraus: Die westlich der Straße Bürvenich Achemer Mühle Berg gelegenen, ausgedehnten Kalkhänge, genannt "Bürvenicher Berg". Seine nach Südosten und Süden abfallenden steilen Flanken tragen artenreiche Kalkmagerrasen, oftmals durchsetzt von Gebüschfluren. Kleinere, ältere Steinbrüche lockern das Gelände auf. Ein längerer Graben, offensichtlich ein Schützengraben aus dem letzten Krieg, zieht sich am oberen Rand des einen Berghanges hin. Gegen Westen ist der flacher werdende Berghang leider mit größeren Beständen von Kiefern bestockt, die teils vor etwa 25, teils vor etwa 10 Jahren angepflanzt wurden. Aber trotzdem sind noch relativ große Flächen mit interessanter Flora und Fauna zu finden.

Seit 1965 wurde das Gebiet auf insgesamt 11 Exkursionen auf seine tagfliegenden Schmetterlinge hin untersucht. 1980 und 1981 führte ich im Auftrag der LÖLF (Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen) insgesamt sieben Licht- und Köderfang-Exkursionen zur Erforschung der nachtaktiven Schmetterlinge durch. Bei diesen Exkursionen wurden alle Großschmetterlingsarten (Macrolepidoptera) und von den Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) die Zünslerartigen (*Pyraloidea*) aufgelistet.

2. Kennzeichnung des Gebietes

2.1 Lage

Die untersuchten Berghänge bei Mechernich-Berg in der Nordeifel liegen westlich der Straße Achemer Mühle nach Mechernich-Berg (nicht Nideggen-Berg). Seine Größe beträgt ca. 30 ha, die höchste Erhebung ist 312 m, der niedrigste Punkt 220 m über NN. Letzterer liegt direkt an der Straße zur Achemer Mühle. Mit über 90 m Höhenunterschied weist das Gelände eine bemerkenswerte Differenz auf.

2.2 Geologie

Geologisch gesehen handelt es sich um Muschelkalkhänge der Mechernich-Nidegener-Triasbucht.



Muschelkalkhänge bei Mechernich-Berg

Foto: Kinkler

2.3 Vegetation

Zwei wesentliche Pflanzengesellschaften herrschen vor, in denen zahlreiche besonderen Schmetterlingsarten ihre Nahrungsgrundlage finden: Einmal der Enzian-Schillergrasrasen (*Gentiano-Koelerietum pyramidatae* KNAPP 1942) in einer Tieflagenausbildung. Zum anderen ist das Gelände durchsetzt mit Schlehen-Liguster- (*Pruno-Ligustretum* TX. 1952) und Schlehen-Weißdorn-Gebüsch (*Pruno-Crataegetum* HUECK 1931). Gekennzeichnet durch Schlehe, Weißdorn, Weinrose, Liguster, Hartriegel, Berberitze, Kreuzdorn und Waldrebe. Es sind aber auch kleine Gruppen mit Eichen, Eschen, Kiefern und Vogelkirschen zu finden. Der mit Kiefern aufgeforstete westliche Teil des Gebietes ist sehr monoton und lepidopterologisch praktisch wertlos. Nur einige Lücken im Jungkiefern-Bestand zeigten noch reges Falterleben. Auf diesen windgeschützten Plätzen kann sich die Magerrasen-Flora nur solange halten, bis sie von den umgebenden Kiefern ganz beschattet wird.

An charakteristischen Pflanzen des Kalkmagerrasens, die zum großen Teil auch Futterpflanzen besonderer Schmetterlingsarten sind, seien hier aufgezählt:

Aufrechte Trespe	(<i>Bromus erectus</i>)
Deutscher Enzi	(<i>Gentianella germanica</i>)
Dost	(<i>Origanum vulgare</i>)
Echte Küchenschelle	(<i>Pulsatilla vulgaris</i>)
Echter Gamander	(<i>Teucrium chamaedrys</i>)

Echtes Labkraut	<i>(Galium verum)</i>
Espарsette	<i>(Onobrychis viciaefolia)</i>
Feldmannstreu	<i>(Eryngium campestre)</i>
Gefranster Enzi	<i>(Gentianella ciliata)</i>
Golddistel	<i>(Carlina vulgaris)</i>
Große Brunelle	<i>(Prunella grandiflora)</i>
Hornklee	<i>(Lotus corniculatus)</i>
Hufeisenklee	<i>(Hippocrepis comosa)</i>
Karthäusernelke	<i>(Dianthus carthusianorum)</i>
Klappertopf	<i>(Rhinanthus minor)</i>
Kleiner Wiesenknopf	<i>(Sanguisorba minor)</i>
Knäuelglockenblume	<i>(Campanula glomerata)</i>
Knautie	<i>(Knautia arvensis)</i>
Kriechender Hauhechel	<i>(Ononis repens)</i>
Schillergras	<i>(Koeleria pyramidata)</i>
Schopfige Kreuzblume	<i>(Polygala comosa)</i>
Sichelklee	<i>(Medicago falcata)</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>(Centaurea scabiosa)</i>
Sonnenröschen	<i>(Helianthemum nummularium)</i>
Stengellose Distel	<i>(Cirsium acaule)</i>
Tauben-Skabi	<i>(Scabiosa columbaria)</i>
Thymi	<i>(Thymus pulegioides)</i>
Vogelwicke	<i>(Vicia cracca)</i>
Wiesenprimel	<i>(Primula veris)</i>
Wiesensalbei	<i>(Salvia pratensis)</i>
Wundklee	<i>(Anthyllis vulneraria)</i>

Auffallend ist auch die erhebliche Zahl von Orchideen-Arten, die in den letzten Jahren in oftmals zahlreichen Exemplaren beobachtet werden konnten:

Bienenragwurz	<i>(Ophrys apifera)</i>	
Bocksriemenzunge	<i>(Himantoglossum hircium)</i>	1 Ex. .11.VI.1978
Braunroter Sitter	<i>(Epipactis atrorubens)</i>	
Fliegenragwurz	<i>(Ophrys insectifera)</i>	
Grüne Hohlzunge	<i>(Coeloglossum viride)</i>	
Händelwurz	<i>(Gymnadenia conopsea)</i>	
Hängender Mensch	<i>(Aceras anthropophora)</i>	
Mannsknabenkraut	<i>(Orchis mascula)</i>	
Waldhyazinte	<i>(Platanthera clorantha)</i>	
Zweiblatt	<i>(Listera ovata)</i>	

2.4 Sonstige Fauna

Die Untersuchung war speziell auf die Schmetterlinge (Lepidoptera) ausgerichtet. Nebenbei beobachtete ich als auffällige faunistische Raritäten:

- a) Reptilien: Glattnatter (*Coronella austriaca*) Exemplar am 11.VI.1978.
- b) Heuschrecken: Warzenbeißer (*Decticus verrucivorus*) einige Male
- c) Schnecken: Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) sehr häufig.

3. Schmetterlinge (Lepidoptera)

3.1 Untersuchungsmethoden

Es wurden die üblichen Untersuchungsmethoden angewendet, wie z.B. der Tagfang mit dem Netz, wobei aber viele Arten ohne Fang sicher determiniert werden konnten. Einige Arten fanden sich im Raupen- oder Puppenstadium. Die nachtflygenden Schmetterlinge konnten durch Quecksilberdampflampen und superaktinische Röhren, betrieben mit einem transportablen Stromaggregat, angelockt werden. Weiterhin diente eine starke Handlampe nachts zum Absuchen der Vegetation. Auch durch spezielle Köderung, besonders im Herbst und Frühjahr, wurden einige Arten festgestellt. Die meisten Schmetterlinge konnten nach sicherer Determination wieder in die Freiheit entlassen werden. Als Belegmaterial und zur sicheren Genitalpräparation mußte eine Reihe von Exemplaren mitgenommen und präpariert werden.

3.2 Bestimmungsmethoden

Die Herren W. BIESENBAUM, Langenberg und A. MEISE, Essen halfen mir bei der Bestimmung der Pyraliden. Beiden gilt mein besonderer Dank für ihre Hilfe.

Eine Anzahl von Faltern mußte zwecks sicherer Bestimmung genitaliter untersucht werden. Durch diese Methode konnten durch den Verfasser folgende schwerunterscheidbare Arten sicher nachgewiesen werden:

Jordanita globulariae HBN.

Amphipyra berbera RUNGS

Miana literosa HAW.

Alle anderen Arten wurden vom Verfasser anhand äußerer Merkmale determiniert.

3.3 Exkursionsteilnehmer

Neben meinen Familienangehörigen nahmen noch folgende Herren an den Exkursionen teil und unterstützten mich dankenswerterweise bei meiner Arbeit:

D. FÖRSTER, Leverkusen

U. KÖLLER, Leverkusen

W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach

3.4 Zeichen und Abkürzungen im systematischen Teil

Häufigkeit:

Es wird die beobachtete maximale Menge pro Beobachtungstag aufgeführt.

- sh mehr als 50 Falter
- h 10 49 Falter
- 4 9 Falter
- R Raupe(n)

Biotopbindung:

- I Charakterart der Kalkmagerrasen der Eifel. Typische Bindung an diesen Biotop, nicht zuletzt durch die Futterpflanze. Diese Art kommt in anderen Biotopen der Eifel nicht vor.
 - II Wärmeliebende Art, die zwar an einigen anderen Stellen der Eifel und in Nordrhein-Westfalen auch noch vorkommt, aber trockene, warme und ungestörte Stellen wie die Kalkmagerrasen bevorzugt.
 - III Wärmeliebende Art, die an die Schlehen-Weißdorn- oder Schlehen-Liguster-Gebüsche gebunden ist.
 - IV Seltener Art, die ihren Lebensraum in einem Feuchtbiotop hat. Mit Sicherheit aus umliegenden Feuchtgebieten zugeflogen.
 - W Wanderfalter, der ebenfalls nur zugeflogen ist. Die Art kann in keinem Stadium den Winter hier überstehen.
- Ohne Bezeichnung Ubiquist, bzw. Art, die auch heute noch an mehreren Stellen in Nordrhein-Westfalen angetroffen werden kann. Nicht charakteristisch für inen Kalkmagerrasen.

Rote Liste NRW:

In dieser Rubrik werden die Gefährdungskriterien der Roten Liste von Nordrhein-Westfalen nach WAGENER, KINKLER, REHNELT u. LÖSER (1978) angeführt.

- A 1.2 vom Aussterben bedroht
- A 2 Stark gefährdet
- A 3 gefährdet

Nomenklatur bei den Tagfaltern nach HIGGINS u. RILEY (1971), bei den Nachtfaltern (Macrolepidoptera) nach FORSTER u. WOHLFAHRT (1960-1981). Bei den Zünslerartigen wurde die Nomenklatur nach HANNEMANN (1964) mit geringen Abweichungen verwendet.

3.5 Systematischer Teil

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<u>DIURNA – Tagfalter:</u>					
<i>Pieris brassicae</i>	h	4.VIII.81	3		
<i>Pieris rapae</i>	h	4.VIII.81	10		
<i>Pieris napi</i>	h	4.VIII.81	25		
<i>Anthocharis cardamines</i>	3	8.VI.80	3		A 3
<i>Colias hyale</i>	2	13.VII.71	1		
<i>Colias australis</i>	h	4.VIII.81	4	I	A 2
<i>Gonepteryx rhamni</i>	2	28.V.67	2		
<i>Inachis io</i>	h	4.VIII.81	12		
<i>Vanessa cardui</i>	1	2.VI.65	1	W	
<i>Aglais urticae</i>	sh	23.VII.80	50		
<i>Mesoacidalia aglaja</i>		4.VIII.81	4	II	A 3
<i>Clossiana selene</i>	1	28.V.67	1	IV	A 3
<i>Melanargia galathea</i>	sh	4.VIII.81	30	II	A 3
<i>Maniola jurtina</i>	sh	4.VIII.81	50		
<i>Aphantopus hyperantus</i>	sh	2.VIII.80	20		
<i>Coenonympha pamphilus</i>	sh	4.VIII.81	4		
<i>Coenonympha arcania</i>	h	23.VII.80	10	II	A 3
<i>Pararge aegeria</i>	2	4.VIII.81	2		A 3
<i>Lasiammata megera</i>		4.VIII.81	7		
<i>Thecla betulae</i>	1	4.VIII.81	1	III	A 2
<i>Callophrys rubi</i>		28.V.67	5		
<i>Cupido minimus</i>	sh	8.VI.80	1	I	A 2
<i>Plebejus argus</i>	2	11.VI.78	2	II	A 3
<i>Aricia agestis</i>		8.VI.80	1	II	A 3
<i>Lysandra coridon</i>	sh	4.VIII.81	100	I	A 2
<i>Polyommatus icarus</i>	h	4.VIII.81	3		
<i>Pyrgus malvae</i>		28.V.67	5	II	
<i>Spialia sertorius</i>	h	30.V.81	1	I	A 2
<i>Erynnis tages</i>	h	8.VI.80	2	II	A 3
<i>Carterocephalus palaemon</i>	2	28.V.67	2		A 3
<i>Thymelicus acteon</i>	1	13.VII.70	1	I	A 2
<i>Thymelicus lineola</i>	h	13.VII.70	25		
<i>Thymelicus sylvestris</i>		13.VII.70	5		
<i>Ochlodes venatus</i>		8.VI.80	5		

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<u>BOMBYCES, SPHINGES etc. - Spinner, Schwärmer etc.:</u>					
<i>Nola cuculatella</i>	h	31.VII.81	1	III	
<i>Roeselia albula</i>	1	31.VII.81	1	II	A 2
<i>Dasychira pudibunda</i>		30.V.81	1		
<i>Eilema complana</i>	h	31.VII.81	10		
<i>Eilema lurideola</i>		7.VII.81	2		
<i>Phragmatobia fuliginosa</i>	sh	31.VII.81	100		
<i>Spilarctia lubricipeda</i>		3.VII.80	2		
<i>Spilosoma menthastri</i>		30.V.81	6		
<i>Diacrisia sannio</i>		3.VII.80	5	II	A 3
<i>Arctia caja</i>	h	7.VII.81	4		
<i>Philea irrorella</i>	2	4.VIII.81	2	II	A 3
<i>Drymonia trimacula</i>	1	30.V.81	1		
<i>Pheosia tremula</i>	2	2.VIII.80	2		
<i>Pheosia gnoma</i>	3	2.VIII.80	3		
<i>Notodonta ziczac</i>	2	31.VII.81	2		
<i>Pterostoma palpina</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Jordanita globulariae</i>	2	7.VII.81	2	I	A 1.2
<i>Procris geryon</i>	sh	29.VII.81	10	I	A 2
<i>Lictoria achilleae</i>	h	30.V.81	1	I	A 2
<i>Thermophila meliloti</i>	h	2.VIII.80	1	I	A 2
<i>Zygaena filipendulae</i>	h	4.VIII.81	20		
<i>Huebneriana trifolii</i>		13.VII.70	5	IV	A 2
<i>Huebneriana lonicerae</i>	1	13.VII.70	1	I	A 2
<i>Polymorpha transalpina</i>	sh	4.VIII.81	4	I	A 2
<i>Apoda limacodes</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Laothoe populi</i>	2	31.VII.81	2		
<i>Hyloicus pinastri</i>	1	7.VII.81	1		
<i>Habrosyne pyritoides</i>	h	31.VII.81	4		
<i>Thyatira batis</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Tethea fluctuosa</i>	2	2.VIII.80	2		A 3
<i>Tethea or</i>	1	31.VII.81	1		
<i>Tethea ocularis</i>	2	7.VII.81	1		A 3
<i>Drepana binaria</i>	h	31.VII.81	1		
<i>Drepana cultraria</i>	1	31.VII.81	1		
<i>Cillix glaucata</i>		7.VII.81	3	III	A 3

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<i>Eudia pavonia</i>	h	8.VI.80	10 R.		A 3
<i>Malacosoma neustria</i>		2.VIII.80	6		
<i>Macrothylacia rubi</i>		31.VII.81	4 R		
<i>Gastropacha quercifolia</i>	2	31.VII.81	1	III	A 3
<i>Philudoria potatoria</i>	1	31.VII.81	1		A 3
<i>Hepialus sylvina</i>	2	5.IX.80	2		
<i>Hepialus lupulinus</i>	h	30.V.81	25	II	

NOCTUIDAE – Eulen:

<i>Scotia segetum</i>	2	7.VII.81	1		
<i>Scotia clavis</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Scotia exclamationis</i>	h	31.VII.81	2		
<i>Ochropleura plecta</i>	h	31.VII.81	40		
<i>Noctua pronuba</i>	h	31.VII.81	20		
<i>Noctua comes</i>		7.VII.81	3		
<i>Noctua fimbriata</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Noctua janthina</i>		31.VII.81	5		
<i>Noctua interjecta</i>	3	31.VII.81	3		
<i>Graphiphora augur</i>		7.VII.81	4		
<i>Paradiarsia glareosa</i>	h	5.IX.80	12	II	A 2
<i>Lycophotia porphyrea</i>		31.VII.81	1		A 3
<i>Diarsia mendica</i>	3	7.VII.81	3		
<i>Diarsia brunnea</i>		7.VII.81	3		
<i>Diarsia rubi</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Amathes c-nigrum</i>		5.IX.80	5		
<i>Amathes ditrapezium</i>	h	31.VII.81	5		
<i>Amathes triangulum</i>		7.VII.81	3		
<i>Amathes baja</i>		31.VII.81	2		
<i>Amathes xanthographa</i>	sh	5.IX.80	100		
<i>Discestra trifolii</i>		31.VII.81	5		
<i>Polia bombycina</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Heliophobus reticulata</i>	1	30.V.81	1	II	A 3
<i>Mamestra brassicae</i>	h	5.IX.80	20		
<i>Mamestra persicariae</i>		7.VII.81	4		
<i>Mamestra suasa</i>	3	31.VII.81	3		
<i>Mamestra oleracea</i>	h	31.VII.81	1		

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<i>Mamestra bicolorata</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Hadena lepida</i>	1	2.VIII.80	1	II	A 3
<i>Cerapteryx graminis</i>	2	31.VII.81	2		
<i>Tholera decimalis</i>	1	5.IX.80	1		
<i>Mythimna conigera</i>	h	31.VII.81	2		
<i>Mythimna ferrago</i>	sh	31.VII.81	50		
<i>Mythimna albipuncta</i>	h	5.IX.80	20		
<i>Mythimna impura</i>	h	31.VII.81	5		
<i>Mythimna pallens</i>	h	31.VII.81	3		
<i>Mythimna scirpi</i>	2	30.V.81	2		A 3
<i>Leucania obsoleta</i>	1	2.VIII.80	1	IV	A 2
<i>Amphipyra pyramidea</i>		5.IX.80	5		
<i>Amphipyra berbera</i>	1	5.IX.80	1	III	A 3
<i>Amphipyra tragopoginis</i>	3	5.IX.80	2		
<i>Euplexia lucipara</i>	3	3.VII.80	3		
<i>Phlogophora meticulosa</i>	h	5.IX.80	30		
<i>Enargia paleacea</i>	1	2.VIII.80	1		A 3
<i>Cosmia trapezina</i>		5.IX.80	5		
<i>Cosmia pyralina</i>	1	7.VII.81	1		
<i>Apamea monoglypha</i>	h	31.VII.81	10		
<i>Apamea lithoxylea</i>	h	7.VII.81	6		
<i>Apamea sublustris</i>		7.VII.81	2	II	A 2
<i>Apamea crenata</i>	1	7.VII.81	1		
<i>Apamea remissa</i>		7.VII.81	1		
<i>Apamea unanimitis</i>	1	3.VII.80	1	IV	A 2
<i>Apamea anceps</i>		7.VII.81	2	II	
<i>Apamea sordens</i>		30.V.80	4		
<i>Apamea scolopacina</i>	1	2.VIII.80	1		A 2
<i>Apamea ophiogramma</i>	1	2.VIII.80	1	IV	A 3
<i>Oligia striligis</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Oligia latruncula</i>	3	2.VIII.80	3		
<i>Oligia fasciuncula</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Miana furuncula</i>		31.VII.81	3		
<i>Miana literosa</i>	2	31.VII.81	2	II	A 3
<i>Mesapamea secalis</i>	h	31.VII.81	10		
<i>Arenostola phragmitidis</i>	1	31.VII.81	1	IV	A 2
<i>Hoplodrina alsines</i>	h	31.VII.81	2		

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<i>Hoplodrina blanda</i>	h	31.VII.81	5		
<i>Caradrina morpheus</i>		7.VII.81	3		
<i>Paradrina clavipalpis</i>	2	2.VIII.80	2		
<i>Agrotis venustula</i>	1	30.V.81	1		
<i>Cucullia umbratica</i>	2	2.VIII.80	2		
<i>Cucullia verbasci</i>	3	3.VII.80	3 R	II	A 3
<i>Cleoceris viminalis</i>	h	7.VII.81	5		
<i>Ammoconia caecimacula</i>	h	5.IX.80	10	II	A 2
<i>Eupsilia transversa</i>	h	13.III.81	25		
<i>Conistra vaccinii</i>	1	13.III.81	1		
<i>Conistra rubiginosa</i>	1	13.III.81	1	III	A 2
<i>Pyrrhia umbra</i>		7.VII.81	7	II	
<i>Axylia putris</i>	h	31.VII.81	1		
<i>Bryoleuca domestica</i>	2	2.VIII.80	2	II	
<i>Subacronicta megacephala</i>	2	7.VII.81	2		
<i>Acronicta aceris</i>	2	2.VIII.80	2		
<i>Apatele psi</i>	3	31.VII.81	2		
<i>Pharetra auricoma</i>		2.VIII.80	5		
<i>Pharetra rumicis</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Panemeria tenebrata</i>	2	28.V.67	2		
<i>Craniophora ligustri</i>	1	31.VII.81	1		A 3
<i>Jaspidia deceptoris</i>	3	7.VII.81	3		
<i>Jaspidia pygarga</i>	1	30.V.81	1		
<i>Autographa gamma</i>	h	31.VII.81	2	W	
<i>Autographa pulchrina</i>	3	2.VIII.80	3		
<i>Autographa bractea</i>	3	31.VII.81	1		
<i>Macdunnoughia confusa</i>	1	7.VII.81	1		
<i>Plusia chrysitis</i>		7.VII.81	3		
<i>Abrostola trigemina</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Callistege mi</i>	h	30.V.81	1	II	A 3
<i>Ectypa glyphica</i>	h	4.VIII.81	4	II	A 3
<i>Lygephila pastinum</i>		7.VII.81	7	II	A 3
<i>Phytometra viridaria</i>		30.V.81	3	II	A 2
<i>Rivula sericealis</i>	3	7.VII.81	3		
<i>Scoliopteryx libatrix</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Hypena proboscidalis</i>	h	7.VII.81	15		

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotopbindung	Rote Liste NRW
<u>GEOMETRIDAE – Spinner:</u>					
<i>Alsophila aescularia</i>		13.III.81	5		
<i>Aplasta ononaria</i>		7.VII.81	2	I	A 1.2
<i>Geometra papilionaria</i>	1	31.VII.81	1		
<i>Hemistola chrysoprasaria</i>	h	31.VII.81	2	II	A 2
<i>Sterrha biselata</i>	h	31.VII.81	5		
<i>Sterrha fuscovenosa</i>	2	2.VIII.80	2		
<i>Sterrha humiliata</i>		7.VII.81	7	II	A 3
<i>Sterrha subsericeata</i>	2	3.VII.80	2	I	A 2
<i>Sterrha emarginata</i>	1	31.VII.81	1	IV	A 3
<i>Sterrha aversata</i>		2.VIII.80	4		
<i>Sterrha inornata</i>	h	7.VII.81	10	II	
<i>Scopula nigropunctata</i>		7.VII.81	3		
<i>Rhodostrophia vibicaria</i>		7.VII.81	8	II	A 2
<i>Odezia atrata</i>		23.VII.80	3	II	A 3
<i>Scotopteryx mucronata</i>		2.VI.65	5		
<i>Scotopteryx chenopodiata</i>	h	4.VIII.81	20		
<i>Scotopteryx bipunctaria</i>	h	4.VIII.81	10	I	A 2
<i>Anaitis praeformata</i>	1	2.VIII.80	1		A 3
<i>Lobophora halterata</i>	1	30.V.81	1		
<i>Operophtera brumata</i>	h	30.V.81	10 R		
<i>Philereme vetulata</i>	2	7.VII.81	2	III	A 3
<i>Philereme transversata</i>	1	2.VIII.80	1	III	A 3
<i>Lygris prunata</i>	3	7.VII.81	2	III	A 3
<i>Lygris populata</i>		31.VII.81	1		
<i>Lygris pyraliata</i>		7.VII.81	5		A 3
<i>Cidaria fulvata</i>	h	7.VII.81	15	III	A 3
<i>Thera obeliscata</i>	1	5.IX.80	1		
<i>Dystroma truncata</i>	1	5.IX.80	1		
<i>Xanthorhoe montanata</i>	2	30.V.81	2		
<i>Xanthorhoe spadicearia</i>		31.VII.81	5		
<i>Xanthorhoe ferrugata</i>		2.VIII.80	5		
<i>Lampropteryx ocellata</i>		31.VII.81	2		
<i>Euphyia bilineata</i>	3	31.VII.81	3		
<i>Melanthia procellata</i>	1	30.V.81	1	III	A 3
<i>Epirrhoe alternata</i>		31.VII.81	5		

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<i>Epirrhoe rivata</i>	1	31.VII.81	1		
<i>Ochyria quadrifasciata</i>		31.VII.81	1		
<i>Perizoma albulata</i>	2	2.VIII.80	2	II	
<i>Perizoma alchemillata</i>		2.VIII.80	7		
<i>Hydriomena furcata</i>	h	31.VII.81	5		
<i>Pelurga comitata</i>	3	31.VII.81	1		
<i>Eupithecia haworthiata</i>	2	2.VIII.80	2	III	A 2
<i>Eupithecia vulgata</i>	1	30.V.81	1		
<i>Eupithecia icterata</i>	3	31.VII.81	3		
<i>Eupithecia subumbrata</i>	3	30.V.81	3	II	
<i>Eupithecia pimpinellata</i>	2	31.VII.81	2		
<i>Eupithecia castigata</i>	1	30.V.81	1		
<i>Chloroclystis v-ata</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Horisme vitalbata</i>		31.VII.81	7	III	A 2
<i>Horisme tersata</i>	3	30.V.81	2	III	A 2
<i>Abraxas grossulariata</i>		31.VII.81	7		
<i>Lomaspilis marginata</i>	2	3.VII.80	2		
<i>Bapta temerata</i>		30.V.81	4		
<i>Bapta bimaculata</i>	1	30.V.81	1		
<i>Cabera pusaria</i>	3	2.VIII.80	3		
<i>Campaea margaritata</i>	1	7.VII.81	1		
<i>Deuteronomos erosaria</i>		7.VII.81	7		
<i>Selenia bilunaria</i>		31.VII.81	1		
<i>Selenia tetralunaria</i>	1	31.VII.81	1		
<i>Crocallis elinguaris</i>	h	2.VIII.80	20		
<i>Ourapteryx sambucaria</i>		7.VII.81	5		
<i>Opisthograptis luteolata</i>	h	31.VII.81	3		
<i>Pseudopanthera macularia</i>	1	30.V.81	1		
<i>Chiasma clathrata</i>	h	31.VII.81	20		
<i>Itame wauaria</i>	3	2.VIII.80	3		
<i>Theria rupicapraris</i>	h	13.III.81	40	III	A 2
<i>Theria primaria</i>	3	13.III.81	3	III	A 2
<i>Erannis marginaria</i>	h	13.III.81	10		
<i>Biston betularia</i>	1	2.VIII.80	1		
<i>Peribatodes rhomboidaria</i>		5.IX.80	1		
<i>Alcis repandata</i>		31.VII.81	1		
<i>Gnophos obscurata</i>	2	5.IX.80	2	II	A 3
<i>Ematurga atomaria</i>		30.V.81	5		

Art	Häufigkeit	letzte Beobachtung	Anzahl	Biotop- bindung	Rote Liste NRW
<u>PYRALOIDEA - Zünslerartige (Kleinschmetterlinge):</u>					
<i>Chrysoteuchia culmella</i> (= <i>hortuellus</i>)	3	7.VII.81	3		
<i>Crambus pratellus</i>	h	30.V.81	40		
<i>Crambus nemorellus</i>	2	30.V.81	2		
<i>Crambus perlellus</i>	3	7.VII.81	3		
<i>Agriphila inquinatella</i>	2	4.VIII.81	2		
<i>Agriphila straminella</i> (= <i>culmella</i>)	h	29.VII.81	30		
<i>Thisanotia chrysonuchella</i>	h	30.V.81	20		
<i>Catoptria falsella</i>	1	31.VII.81	1		
<i>Eurhodope advenella</i>		2.VIII.80	2	III	
<i>Eurhodope marmorea</i>		7.VII.81	1	III	
<i>Eurhodope suavella</i>		7.VII.81	1	III	
<i>Dioryctria mutata</i>	1	31.VII.81	1	III	
<i>Hypochalcia ahenella</i>	1	30.V.81	1		
<i>Aglossa pinguinalis</i>	1	7.VII.81	1		
<i>Herculia glaucinalis</i>	5	31.VII.81	5		
<i>Haritala ruralis</i>	h	31.VII.81	10		
<i>Udea institalis</i>	1	31.VII.81	1	I	
<i>Udea lutealis</i>	1	29.VII.81	1		
<i>Pyrausta purpuralis</i>		29.VII.81	5	II	

4. Faunistisch bemerkenswerte Arten

4.1 Bindung an den Kalkmagerrasen

Es konnten insgesamt 15 Arten nachgewiesen werden, die an Kalkmagerrasen gebunden sind und hier einen der nördlichsten nachgewiesenen ständigen Flugplätze im Rheinland haben. Möglicherweise kommen diese Arten auch auf den vergleichbaren, wenige Kilometer nördlicher liegenden Kalkmagerrasen bei Zülpich-Embken und Muldenau vor, was durch zukünftige Forschungen untersucht werden sollte. Einige Falterarten konnten in den letzten Jahren auf dem Halbtrockenrasen "Schlangenbergr" (Breinigerberg) bei Stolberg gefunden werden. Dieses Gelände liegt genau 10 km nördlicher, aber 25 km westlicher. Bearbeitet wurde es durch VORBRÜGGEN (1981). Ein vergleichbarer Fund dort wird in der folgenden Tabelle mit "Schl." gekennzeichnet. Die anderen Arten haben auf dem untersuchten Gelände im Moment den nördlichsten Flugplatz.

Liste der an die Kalkmagerrasen gebundenen Arten mit der Futterpflanze:

<i>Colias australis</i>	<i>Hippocrepis comosa</i>	
<i>Cupido minimus</i>	<i>Anthyllis vulneraria</i>	Schl.
<i>Lysandra coridon</i>	<i>Hippocrepis comosa</i>	
<i>Spialia sertorius</i>	<i>Sanguisorba minor</i>	Schl.
<i>Thymelicus acteon</i>	Grasarten	
<i>Jordanita globulariae</i>	<i>Centaurea scabiosa</i>	Schl.
<i>Procris geryon</i>	<i>Helianthemum nummularium</i>	
<i>Lictoria achilleae</i>	<i>Hippocrepis comosa</i>	
<i>Thermophila meliloti</i>	<i>Vicia cracca</i> u.a.	Schl.
<i>Huebneriana loniceræ</i>	<i>Lotus corniculatus</i> u.a.	
<i>Polymorpha transalpina</i>	<i>Hippocrepis comosa</i>	
<i>Aplasta ononaria</i>	<i>Ononis repens</i>	Schl.
<i>Sterrhæ subsericeata</i>	niedere Pflanzen	
<i>Scotopteryx bipunctaria</i>	<i>Hippocrepis comosa</i> u.a.	
<i>Udea institalis</i>	<i>Eryngium campestre</i>	

Nach dieser Liste besitzen 10 Arten auf dem Bürvenicher Berg ihren nördlichsten Flugplatz im Rheinland. Weitere 5 Arten kommen nur noch an ein oder zwei nördlicheren Orten ständig vor.

4.2 Wärmeliebende Arten

Mit 33 ist der Anteil der wärmeliebenden Arten im untersuchten Gebiet recht hoch. Diese Arten kommen zwar noch an anderen Stellen in Nordrhein-Westfalen sind aber nicht als allgemein verbreitet zu bezeichnen. Diese Arten finden auf den Kalkmagerrasen einen idealen Lebensraum.

4.3 Bindung an die Schlehen-Weißdorn- und Schlehen-Liguster-Gebüsche

Ebenfalls hoch ist die Zahl der Arten, die an diese wärmeliebenden Gebüsche gebunden sind, nämlich 21. Die Raupen dieser Arten leben an Schlehen, Weißdorn, Waldrebe, Kreuzdorn und Rose.

Zusammenfassung

Auf dem Muschelkalkhang "Bürvenicher Berg" bei Mechernich-Berg wurden von 1965 bis 1981 insgesamt 267 Schmetterlingsarten nachgewiesen. Davon sind 34 Arten Tagfalter, 8 Arten Widderchen, 34 Arten Spinner, Schwärmer etc., 100 Arten Eulen, 73 Arten Spanner und 19 Arten gehören den Zünslerartigen an. 76 der nachgewiesenen Arten stehen auf der Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, gleich 28,5% "Rote Liste"-Schmetterlinge. 10 Arten haben auf dem "Bürvenicher Berg" den momentan nördlichsten Punkt ihres ständigen Vorkommens im Rheinland. 15 Schmetterlingsarten sind streng an Kalkmagerrasen gebunden und sind in unseren Breiten in keinem anderen Biotop zu finden. 21 Arten sind an die im Untersuchungsgebiet häufig vorkommenden wärmeliebenden Gebüsche gebunden und weitere 33 Arten bevorzugen als wärmeliebende Schmetterlinge die Kalkmagerrasen.

Literatur:

- FORSTER, W. u. WOHLFAHRT, T. (1960-1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. II-V, Stuttgart
- HANNEMANN, H.-J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s.l.) (*Cochylidae* und *Carposinidae*). Die Zünslerartigen (*Pyraloidea*) in DAHL: Die Tierwelt Deutschlands, VEB Verlag Fischer, Jena
- HIGGINS, L. u. RILEY, N. (1970): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas, Hamburg u. Berlin
- KINKLER, H. (1978): Die Tagfalter (*Diurna*) und Widderchen (*Zygaenidae*) der Kalkmagerrasen der Nordeifel (Nordrhein-Westfalen). Mitt.Arbeitsgem. rhein.westf.Lepidopterol., I, S. 74-77
- KINKLER, H. u. SCHMITZ, W. (1965-1971): Die Schmetterlingsfauna des Eschweiler-Iversheimer Kalkgebietes unter besonderer Berücksichtigung des Kuttensberges und des Tiesberges. Nachr.bl.Ver.Alter Münstereifeler, 40., 43., 44., 46., Bad Münstereifel
- SCHUMACHER, W. (1977): Flora und Vegetation der Sötenicher Kalkmulde (Eifel) Decheni Beiheft 19, Bonn

- VORBRÜGGEN, W. (1981): Die Lepidopteren des geplanten Naturschutzgebietes Schlangenberg (Breiniger Berg) bei Stolberg (Reg-Bez. Köln) Decheniana, **134**, S. 149-161, Bonn
- WAGENER, S., KINKLER, H., REHNELT, K. u. LÖSER, S. (1979): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) 2. Fassung (Stand 1.9.1978) Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen **4**, Recklinghausen

Anschrift des Verfassers:

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
5090 Leverkusen 1

Aufruf zur Erfassung des Segelfalters in Rheinland-Pfalz

Zur genauen Kartierung des Segelfalters im Rahmen eines Artenschutzprojektes in Rheinland-Pfalz und den grenznahen Gebieten für das Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (in Oppenheim), werden alle verfügbaren Daten benötigt. Interessant sind sowohl Daten von Belegexemplaren, als auch von Beobachtungen der Imagos und der Jugendstadi. Neben den genauen Fundorten und -daten, interessieren auch ökologische und biologische Gegebenheiten, wie die Futterpflanzen der Raupen, die Nektarpflanzen der Falter und weitere Angaben zu den Biotopen, in denen die Tiere festgestellt wurden. Der Bearbeiter erbittet alle diesbezüglichen Daten an seine Adresse zu senden und bedankt sich im Voraus.

Anschrift des Bearbeiters:

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
5090 Leverkusen 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kinkler Helmut

Artikel/Article: [Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Muschelkalkhänge bei Mechernich-Berg in der Nordeifel 4-19](#)